



# ZUSAMMENFASSUNG JÄHRLICHER TÄTIGKEITSBERICHT 2019



**eiopa**

European Insurance and  
Occupational Pensions Authority

#PENSIONS #INSURANCE

<https://www.eiopa.europa.eu/>

Manuscript completed in June 2020

1st edition, German translated version.

Neither the European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA) nor any person acting on behalf of the EIOPA is responsible for the use that might be made of the following information.

Luxembourg: Publications Office of the European Union, 2020

Images copyright: Pages: cover page: AdobeStock; other images EIOPA/Joppen; All illustrations, copyright EIOPA

---

PDF ISBN 978-92-9473-248-4 ISSN 2529-573X doi: 10.2854/380996 EI-AD-20-001-DE-N

© EIOPA, 2020

Reproduction is authorised provided the source is acknowledged.

For any use or reproduction of photos or other material that is not under the copyright of the EIOPA, permission must be sought directly from the copyright holders.

## HAUSHALT



**27,1 Mio. EUR**

60% von den Behörden der Mitgliedstaaten

40% von der Europäischen Kommission

Festgelegte Quote von den Staaten  
der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)



**303** Produkte und Dienstleistungen im  
Arbeitsprogramm

**91%** Planmäßig erfüllt

**100%** Der zweckgebundenen Mittel  
(Mittelbindungen) verwendet

## STRESS TEST im SEKTOR DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG

einschließlich einer Bewertung von ökologischen, sozialen  
und Governance-Faktoren

**19** Länder

**60%** der nationalen Leistungszusagen

**50%** der nationalen beitragsorientierten Sektoren

**176** EbAV



## VERÖFFENTLICHUNGEN DER EIOPA

**6** Stellungnahmen

**2** Empfehlungen

**28** Berichte

**3** Leitlinien

**15** öffentliche Konsultationen

**225** Vorträge

**198** Besuche bei der EIOPA

**395** Gäste bei der Jahreskonferenz



## Wichtige Veröffentlichungen

Bericht über Verbrauchertrends

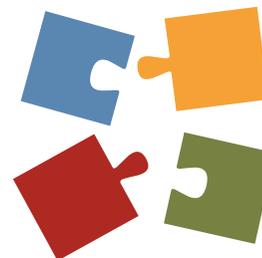
Verbraucherschutzfragen  
bei Reiseversicherungen

Big Data Analytics in der Kraftfahrzeug-  
und Krankenversicherung

Anwenderfreundliche Modelle für  
Rentenanwartschaftsbescheide



## IM AUSTAUSCH MIT **53** AUFSICHTSKOLLEGINNEN UND -KOLLEGEN



**7** gemeinsame Vor-Ort-Prüfungen

**22** nationalen Aufsichtsbehörden aktiv verbunden mit

**8** bilaterale Vereinbarungen mit nationalen Aufsichts-  
behörden

Technische Unterstützung für Kroatien

## VORWORT DES VORSITZENDEN

Ich freue mich, heute vorstellen zu dürfen, was die EIOPA im Jahr 2019 geleistet hat.

Im Rahmen unseres Ziels, einen gemeinsamen Aufsichtsansatz zu fördern, haben wir eine Reihe von Aufsichtsinstrumenten, wie zum Beispiel unsere Kooperationsplattformen, eingesetzt, um gegen nicht tragfähige grenzüberschreitende Geschäftsmodelle vorzugehen.

Im vergangenen Jahr haben wir auch unsere Arbeit im Bereich der Aufsicht über das Geschäftsgebaren verstärkt, um die Verbraucher vor schädlichen Geschäftspraktiken zu schützen. Dies war bei den Reiseversicherungen der Fall. Bei unserer thematischen Überprüfung haben wir bestimmte Geschäftsmodelle mit erhöhtem Risiko ermittelt, die Anlass zu erheblichen aufsichtlichen Bedenken geben. Daher haben wir in einer Warnung Versicherer und Versicherungsmittler aufgefordert, gegen hohe Provisionen für Reiseversicherungsprodukte vorzugehen.

Im Zuge unserer laufenden Arbeit im Bereich Verbrauchertrends haben wir vier Bereiche ermittelt, die stärker in den



Blick genommen werden müssen: Lebensversicherungen, die zusammen mit Hypotheken verkauft werden (was 2020 einen Schwerpunkt für uns bildet), fondsgebundene Produkte, Zusatzversicherungen sowie die Schadenabwicklung in der Kraftfahrzeugversicherung.

Das fortdauernde Niedrigzinsumfeld hat Versicherer und Rentenfonds auch 2019 vor Herausforderungen gestellt. Im Versicherungsbereich befassen wir uns damit im Rahmen unserer Überprüfung von Solvabilität II.

Insgesamt gesehen ist der Solvabilität-II-Rahmen wirksam und funktioniert gut. Daher betrachten

wir das Ergebnis der Überprüfung eher als Entwicklung denn als Revolution.

Über die notwendige Anpassung der Zinsrisikokalibrierung hinaus wollen wir erreichen, dass sich die Vorschläge dieser Überprüfung ausgewogen auswirken. Ein zentraler Aspekt ist die Verhältnismäßigkeit, und die EIOPA hat Vorschläge zu einer erheblichen Verringerung der Berichtspflichten für Unternehmen mit niedrigem Risikoprofil vorgelegt.

Das Niedrigzinsumfeld stellt auch Sparerinnen und Sparer vor Herausforderungen. 2019 haben wir weiter an Modellen für Rentenanwartschaftsbescheide gearbeitet, die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV) dabei unterstützen sollen, den Altersversorgungsanwärtern klare Informationen zur Verfügung zu stellen, damit diese fundiertere Entscheidungen bezüglich ihrer privaten Altersvorsorge treffen können.

Um private Sparerinnen und Sparer bei der Erreichung ihrer Rentenziele besser unterstützen zu können, müssen wir uns auch mit der Nachfrageseite befassen, insbesondere im Hinblick auf die Kapitalmarktunion. 2019 haben wir mit der Arbeit an den technischen Standards und der technischen Beratung für die Umsetzung des europaweiten Produkts für die private Altersvorsorge (PEPP) begonnen, und wir sind überzeugt, dass einfache, mitnahmefähige und digital vertriebene Produkte wie das PEPP den Menschen in entscheidendem Maße bei ihrer privaten Altersvorsorge helfen könnten.

Die Digitalisierung eröffnet Verbraucherinnen und Verbrauchern zwar viele Chancen, ist jedoch nicht frei von Risiken. Bei unserer thematischen Überprüfung des Einsatzes von Big Data Analytics in der Kraftfahrzeug- und Krankenver-

sicherung sind Probleme im Zusammenhang mit der Fairness gegenüber Kundinnen und Kunden sowie mit ethischen Aspekten deutlich geworden. Die EIOPA prüft dies im Rahmen ihrer beratenden Sachverständigengruppe („Consultative Expert Group“), die uns dabei unterstützen soll, Grundsätze der digitalen Verantwortung im Versicherungswesen festzulegen.

Die Digitalisierung hat auch eine wachsende Zahl von Cyberangriffen zur Folge. 2019 hat die EIOPA in einem Dialog mit der Industrie ihre Untersuchung des Cyberversicherungsmarktes in Europa fortgesetzt.

Die Nachrichten des Jahres 2019 wurden vom Klimawandel dominiert. Was unsere Arbeit in diesem Bereich angeht, haben wir eine Stellungnahme zur Einbeziehung klimabedingter Risiken in Solvabilität II erstellt und beim Stresstest von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung erstmals nach den Risiken durch ökologische, soziale und Governance-Faktoren gefragt. Am Übergang zu einer grünen Wirtschaft sind wir der festen Überzeugung, dass Versicherer mit ihrer Investitionstätigkeit und Risikoübernahme in entscheidendem Maße zur Anpassung an den Klimawandel und zur Eindämmung seiner Folgen beitragen. Als Langzeitanleger können auch Rentenfonds eine ähnliche Rolle spielen.

Naturkatastrophen und Cybersicherheit sind zwei sehr unterschiedliche Arten von Risiken, haben aber dennoch Gemeinsamkeiten: Sie machen an Grenzen nicht halt und haben das Potenzial, Haushalten, Unternehmen und dem Finanzsystem schwere und verlustreiche Schäden zuzufügen. Die EIOPA ist der Auffassung, dass wir – Aufsichtsbehörden, Industrie und nationale Behörden – gemeinsam handeln müssen, um diese globalen Herausforderungen zu bewältigen. Mit einem konzertierten Ansatz werden wir deutlich effizienter reagieren können.

Unsere 2019 erzielten Erfolge sind auch das Ergebnis einer kontinuierlichen Unterstützung durch und einer dauerhaften Zusammenarbeit mit unserem Rat der Aufseher und den Organen und Einrichtungen der EU sowie unseres ständigen Dialogs mit Verbraucherinnen und Verbrauchern, mit der Industrie und mit anderen Interessenträgern über unsere Interessenträgergruppen und unsere konsultativen Ansätze; ich freue mich auf die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit, damit wir auch weiterhin unser Mandat erfüllen können.

Mit Blick auf die Zukunft wird die EIOPA ihrem Auftrag auch weiterhin gerecht werden, allerdings in einem Umfeld, das von der COVID-19-Pandemie bestimmt wird.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns auch künftig für den Verbraucherschutz und insbesondere die finanzielle Stabilität des Versicherungs- und Rentensektors einsetzen, damit der Sektor stabil und fair bleibt und sich wieder erholen kann. Um dies zu erreichen, werden wir weiterhin Initiativen der Europäischen Kommission unterstützen, die den europäischen grünen Deal, ein Europa für das digitale Zeitalter und eine Wirtschaft im Dienste der Menschen voranbringen.

So stellen wir sicher, dass Versicherungen und Renten einen Schwerpunkt des stabilen europäischen Finanzsektors bilden, der wiederum im Dienste seiner Bürgerinnen und Bürger steht.

Gabriel Bernardino

## VORWORT DES EXEKUTIVDIREKTORS

Unser Ziel für 2019 bestand darin, als Organisation unsere Aufgaben effizient und wirksam zu erfüllen, und ich freue mich, sagen zu können, dass wir dieses Ziel insgesamt erreicht haben, da wir alle zentralen Leistungsindikatoren erfüllt haben. Wir haben bei allen vier strategischen Prioritäten sowie bei den Querschnittsthemen der nachhaltigen Finanzierung und der Versicherungstechnologie (InsurTech) einen hohen Standard erreicht.

Auch unser professionelles, kompetentes und engagiertes Personal trägt zu unserer Leistungsfähigkeit bei. Zur Weiterentwicklung unserer Personalressourcen haben wir weiter an der Umsetzung des Kompetenzrahmens gearbeitet und diesen über verschiedene Funktionen und Prozesse hinweg integriert. Unsere Organisation ist von 158 auf 166 Mitarbeitende gewachsen, von denen fast 80 % für Kerntätigkeiten eingesetzt werden.

Da wir in der Lage sind, rasch auf sich ändernde Prioritäten zu reagieren, können wir auch bessere Ergebnisse erzielen.



Wegen der Ungewissheit im Zusammenhang mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union musste die Behörde stets darauf vorbereitet sein, operativ zu reagieren, falls keine politische Einigung über die künftigen Beziehungen erzielt werden würde.

Im zweiten Halbjahr 2019 hat die EIOPA nach Abschluss der Überprüfung der Europäischen Aufsichtsbehörden die Geschäftsordnung überarbeitet, geändert und neu entworfen, um sicherzustellen, dass sie ab Januar 2020 in der Lage wäre, neue Aufgaben und Befugnisse wahrzunehmen.

Die EIOPA begrüßte die Annahme des Legislativvorschlags für ein europaweites Produkt für die private Altersvorsorge (PEPP) und hat unverzüglich mit der Ausarbeitung unterstützender Rechtsvorschriften begonnen, um eine ordnungsgemäße Umsetzung des

PEPP sicherzustellen. Die EIOPA hat auch die Arbeit an neuen Verfahren und IT-Lösungen aufgenommen, die für die Registrierung von Produkten und die Überwachung der nationalen Aufsicht erforderlich sind.

Im Verlauf des Jahres hat die Behörde die Ressourcen wirksam und verantwortungsvoll eingesetzt. Der Verwaltungshaushalt der Behörde belief sich 2019 auf 27,1 Mio. EUR, und bis Ende des Jahres hatten wir 100 % der Mittel für Verpflichtungen und 85,6 % der Mittel für Zahlungen verwendet.

Die EIOPA führt ihre Tätigkeiten in offener und transparenter Weise und in vollem Einklang mit den EU-Vorschriften durch. Im Rahmen unserer Rechenschaftspflicht unterliegen wir jährlichen Prüfungen durch den Europäischen Rechnungshof, den Internen Auditdienst der Europäischen Kommission und unseren eigenen internen Prüfer. Die EIOPA begrüßt die Zusammenarbeit mit allen Organen und Einrichtungen der EU und hat regelmäßig an Kontrollsitzen im Europäischen Parlament teilgenommen, u. a. im November 2019 an einer Anhörung vor dem Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments.

In ihrem ständigen Bemühen um Effizienz hat die EIOPA insbesondere in Verwaltungsverfahren weitere elektronische Lösungen umgesetzt. Weitere Fortschritte wurden beim Übergang zu den Systemen der Europäischen Kommission für die Personalverwaltung und die Verwaltung von Dienstreisen gemacht.

Im Bereich der Beschaffung hat die Behörde auch mit anderen EU-Agenturen zusammengearbeitet, um Skaleneffekte zu erzielen.

Wie schon in den Vorjahren haben wir eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen in den zuständigen nationalen Behörden zusammengearbeitet und von dem guten Austausch mit den Mitgliedern unseres Verwaltungsrats und unseres Rates der Aufseher profitiert.

Im Sinne einer gut fundierten Arbeit haben uns weiterhin bemüht, die Meinungen vieler unterschiedlicher Interessenträger in Erfahrung zu bringen, insbesondere über unsere Interessenträgergruppen sowie im Rahmen von Konsultationen und Veranstaltungen.

Als Organisation sind wir entschlossen, nachhaltig zu arbeiten, und so umfasst dieser Bericht erstmals eine Erklärung zu unserem Umweltmanagement. Die Einführung elektronischer Arbeitsabläufe zur Verringerung des Papierverbrauchs und der Ausbau unserer Videokonferenzeinrichtungen zugunsten von mehr Online-Arbeitstreffen und -Veranstaltungen sind nur zwei Beispiele für Maßnahmen, die wir 2019 ergriffen haben, um unsere Tätigkeit klimafreundlicher zu gestalten. Beide Maßnahmen haben uns die Arbeit erleichtert, insbesondere nachdem wir 2020 begonnen haben, längerfristig von zu Hause aus zu arbeiten.

Mit Blick auf die Zukunft werden wir unsere Arbeit und unsere Arbeitsweisen an die neuen Herausforderungen anpassen müssen, nämlich an die Verantwortlichkeiten, die sich aus der Überprüfung der Europäischen Aufsichtsbehörden, aus der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Wirtschaftskrise und aus der Anpassung unserer Arbeitsplätze an ein verändertes Umfeld nach der Pandemie ergeben.

Ich danke den Mitarbeitenden der EIOPA und den Kolleginnen und Kollegen in den zuständigen nationalen Behörden, dem Rat der Aufseher und dem Verwaltungsrat für ihre wertvollen Beiträge zu unserer Arbeit. Ich bin sicher, dass wir dank ihres unausgesetzten Engagements in der Lage sein werden, die genannten Herausforderungen zu bewältigen. So werden wir auch in Zukunft die Stärke und Widerstandsfähigkeit des Versicherungssektors und des Sektors der betrieblichen Altersversorgung in Europa fördern können, die den Menschen, Unternehmen und Volkswirtschaften in ganz Europa zugutekommen.

Fausto Parente

## ZUSAMMENFASSUNG

Auch 2019 spielte die EIOPA eine wesentliche Rolle bei der Aufsicht über Versicherungen und Renten in Europa und arbeitete eng mit nationalen Behörden, Organen und Einrichtungen der EU und anderen Interessenträgern zusammen, um die in ihrem Jahresarbeitsprogramm für 2019 festgelegten strategischen Ziele zu erreichen.

### **Fortschritte bei der Aufsicht über das Geschäftsgebaren und bei dessen Regulierung**

Die EIOPA hat kraft der Verordnung zu ihrer Errichtung das Mandat, eine Führungsrolle bei der Förderung der Transparenz, Einfachheit und Fairness auf dem Markt im gesamten Binnenmarkt zu übernehmen. Die Schaffung eines soliden Rechtsrahmens ist hierfür unerlässlich.

Im Kontext der Richtlinie über Versicherungsvertrieb hat die EIOPA einiges auf den Weg gebracht, u. a. eine Überprüfung von Vorschriften zum Schutz des Allgemeininteresses und die Überprüfung des Beschlusses über die Zusammenarbeit der zuständigen Behörden.

Im Verlauf des Jahres hat die EIOPA ihre Arbeit im Bereich der Aufsicht über das Geschäftsgebaren erheblich ausgeweitet. Ein Beispiel hierfür ist die Einführung von Besuchen bei nationalen Aufsichtsbehörden. Die EIOPA hat auch weiterhin Marktüberwachungstätigkeiten durch-

geführt, insbesondere im Rahmen ihrer Berichte über Verbrauchertrends.

Eine thematische Überprüfung zu Verbraucherschutzfragen bei Reiseversicherungen ergab, dass einige Geschäftsmodelle mit erhöhten Risiken in Bezug auf das Geschäftsgebaren verbunden sind, beispielsweise Vergütungsstrukturen auf der Grundlage sehr hoher Provisionen, was häufig zu Nachteilen für die Verbraucher führt. Infolge dieser Überprüfung hat die EIOPA in einer Warnung Versicherer und Versicherungsvermittler aufgefordert, gegen hohe Provisionen für Reiseversicherungssprodukte vorzugehen.

2019 veröffentlichte die EIOPA ihren ersten Bericht über die Kosten und die bisherige Wertentwicklung von Versicherungs- und Altersvorsorgeprodukten. Aus dem Bericht ging hervor, dass die Kosten je nach Produktart, Prämie, Risikokategorie und Jurisdiktion variieren, aber auch, dass sich der Vergleich der Wertentwicklung aufgrund der Unterschiede zwischen den Produkten sehr schwierig gestaltet.



### **Aufsichtliche Konvergenz – hin zu einer qualitativ hochwertigen Aufsicht**

---

Die Schaffung eines gemeinsamen europäischen Aufsichtskonzepts ist für die Arbeit der EIOPA von zentraler Bedeutung.

Im Jahr 2019 hat die EIOPA im Rahmen der für 2020 vorgesehenen Überprüfung von Solvabilität II Erhebliches geleistet. Mit der Überprüfung soll die Sachdienlichkeit dieser richtungweisenden Verordnung auch in Zukunft sichergestellt werden.

Im Zuge der Umsetzung der neuen Richtlinie über Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV-II-Richtlinie) lag ein Arbeitsschwerpunkt der EIOPA auf der verhältnismäßigen und sachdienlichen Anwendung der EbAV-II-Richtlinie in ganz Europa.

Die EIOPA hat darüber hinaus Modelle für Rentenanwartschaftsbescheide ausgearbeitet, um Versicherten eine bessere Vorstellung von ihrem „Rententopf“ bzw. der voraussichtlichen Höhe des Einkommens, das sie im Ruhestand erhalten könnten, zu vermitteln.

Im Februar 2019 wurde zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedstaaten eine politische Einigung über den Vorschlag für ein europaweites Produkt für die private Altersvorsorge (PEPP) erzielt. Vor diesem Hintergrund begann die EIOPA, im Einklang mit der PEPP-Verordnung eine Reihe spezifischer technischer Lösungen für das PEPP zu entwickeln.

Auf internationaler Ebene wirkte die EIOPA im November 2019 an der Verabschiedung der ersten globalen Rahmenwerke für die Beaufsichtigung international tätiger Versicherungsgruppen, die auch eine Version 2.0 des globalen Kapitalstandards (ICS 2.0) umfasst, und für die Minderung von Systemrisiken im Versicherungssektor mit. Im Laufe des Jahres hat die EIOPA durch die Umsetzung ihres Plans zur aufsichtlichen Konvergenz die Entwicklung eines kohärenten Aufsichtskonzepts weiterverfolgt und eine kohärente Aufsichtspraxis gefördert. Die vorrangigen Bereiche waren die Anwendung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit, die Beaufsichtigung interner Modelle und die Beaufsichtigung grenzüberschreitender Geschäfte.

Die EIOPA hat weitere Plattformen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eingerichtet, um in konkreten Fällen eine engere und frühzeitigere Zusammenarbeit zwischen den zuständigen nationalen Behörden zu begünstigen und so eine schnellere Erkennung und Bewertung von Risiken bei grenzüberschreitenden Geschäften zu ermöglichen.

Die EIOPA hat darüber hinaus an zwei weiteren Peer-Reviews bezüglich des regelmäßigen Aufsichtsberichts und

der Zusammenarbeit zuständiger nationaler Behörden bei grenzüberschreitenden Geschäften gearbeitet.

Auch während des gesamten Jahres 2019 hat die EIOPA die Entwicklungen und potenziellen Auswirkungen des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union aufmerksam verfolgt und an die nationalen Aufsichtsbehörden appelliert, die Nachteile für Versicherungsnehmer und Begünstigte so gering wie möglich zu halten.

### **Stärkung der Finanzstabilität des Versicherungssektors und des Sektors der betrieblichen Altersversorgung**

---

Die EIOPA hat weiterhin Trends und potenzielle Risiken und Schwachstellen ermittelt, die sich negativ auf den Sektor der betrieblichen Altersversorgung und den Versicherungssektor in ganz Europa auswirken könnten. Im Rahmen dieser Arbeit veröffentlichte die EIOPA im Laufe des Jahres Statistiken über Versicherungen und betriebliche Altersversorgung, darunter die zweite jährliche Versicherungsübersicht, die vierteljährlichen Übersichten über das Risiko und die halbjährlich erscheinenden Berichte über die Finanzstabilität. Zu den wichtigsten Herausforderungen gehört nach wie vor das anhaltende Niedrigzinsumfeld.

Im Jahr 2019 hat die EIOPA auch einen Stresstest im Sektor der betrieblichen Altersversorgung durchgeführt. Dieser ergab, dass sich bei dem zugrunde gelegten ungünstigen Testscenario der Wert der Anlagen der Stichprobe um ein Viertel verringern würde, was erheblich niedrigere Leistungen zur Folge hätte.

Erstmals umfasste der Stresstest auch eine Bewertung der Risiken durch ökologische, soziale und Governance-Faktoren. Bei dem Test wurde auch untersucht, wie diese Faktoren derzeit im Bereich der betrieblichen Altersversorgung gehandhabt und berücksichtigt werden.

Insgesamt weisen die Eigenkapitalinvestitionen der Stichprobe im Vergleich zur EU-Wirtschaft eine hohe CO<sub>2</sub>-Bilanz auf. Darüber hinaus werden von der Mehrheit der teilnehmenden Fonds ökologische, soziale und Governance-Faktoren zwar berücksichtigt, die Auswirkungen dieser Faktoren auf Risiken und Erträge jedoch von weniger als 20 % der Stichprobe bewertet.

Die EIOPA hat auch eine Konsultation zur Einrichtung eines europäischen Netzwerks von nationalen Sicherungssystemen für Versicherungen eingeleitet, die hinreichend harmonisiert und angemessen finanziert sind.

## **Querschnittsthemen**

---

Im Bereich der nachhaltigen Finanzierung hat die EIOPA ihre Arbeit fortgesetzt. Dies umfasste die Unterstützung des Aktionsplans der Europäischen Kommission für ein nachhaltiges Finanzwesen sowie die Veröffentlichung einer Stellungnahme zur Einbeziehung klimabedingter Risiken in Solvabilität II.

In den Bereichen Versicherungstechnologie (InsurTech), Digitalisierung und Cyberabwehrfähigkeit hat die EIOPA Maßnahmen zu verschiedenen Aspekten des digitalen Finanzwesens durchgeführt. Dazu gehörten Auslagerungen in die Cloud, KI-Daten und Big Data mit dem Ziel, die aufsichtliche Konvergenz zu fördern, gleiche Wettbewerbsbedingungen auf der Basis des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit zu fördern und bei Finanzinnovationen einen technologieneutralen Ansatz zu verfolgen. 2019 hat die EIOPA im Anschluss an die thematische Überprüfung des Einsatzes von Big Data Analytics (BDA) in der Kraftfahrzeug- und Krankenversicherung eine beratende Sachverständigengruppe („Consultative Expert Group“) eingerichtet, die sie bei der Entwicklung von Grundsätzen der digitalen Verantwortung im Versicherungswesen unterstützen soll.

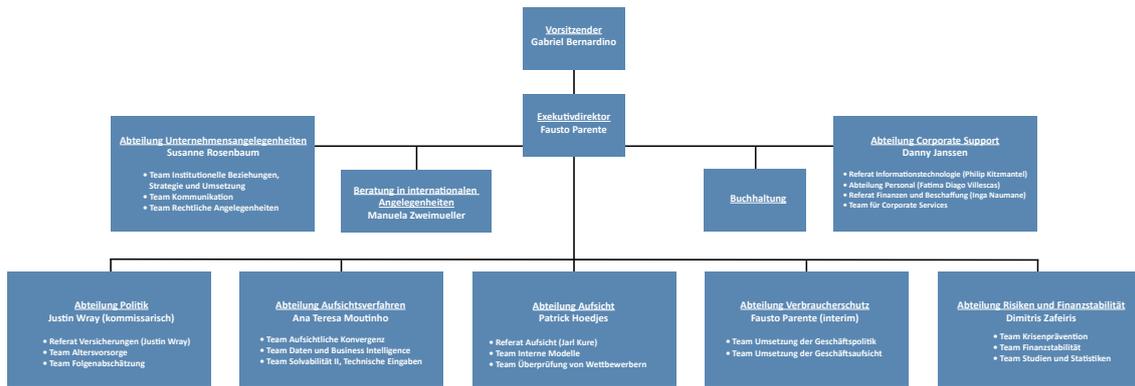
In ihrem Bericht über Cyberrisiken für Versicherer stellte die EIOPA fest, dass die digitale Wirtschaft und der technische Fortschritt Chancen für Cyberversicherer bieten. Ein angemessener Cyberversicherungsschutz kann ein wertvoller Beitrag zum Management von Cyberrisiken sein, mit denen Unternehmen und Kunden konfrontiert sind. Ein gut entwickelter Cyberversicherungsmarkt kann bei der Verwirklichung des Übergangs zur digitalen Wirtschaft eine Schlüsselrolle spielen.

## **Wirksame und effiziente Erfüllung des Mandats**

---

Auch 2019 erwies sich die EIOPA als wirksam und effizient arbeitende Organisation und setzte sich für weitere Verbesserungen der Verwaltungsverfahren ein.

# ORGANIGRAM



## **DIE EU KONTAKTIEREN**

### **Besuch**

In der Europäischen Union gibt es Hunderte von „Europe-Direct“-Informationsbüros. Über diesen Link finden Sie ein Informationsbüro in Ihrer Nähe: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

### **Telefon oder E-Mail**

Der Europe-Direct-Dienst beantwortet Ihre Fragen zur Europäischen Union. Kontaktieren Sie Europe Direct — über die gebührenfreie Rufnummer: 00 800 6 7 8 9 10 11 (manche Telefondienstleister berechnen allerdings Gebühren),

— über die Standardrufnummer: +32 22999696 oder

— per E-Mail über: [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)

## **INFORMATIONEN ÜBER DIE EU**

### **Im Internet**

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen: [https://europa.eu/european-union/index\\_de](https://europa.eu/european-union/index_de)

### **EU-Veröffentlichungen**

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://op.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe [https://europa.eu/european-union/contact\\_de](https://europa.eu/european-union/contact_de)).

### **Informationen zum EU-Recht**

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1952 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <http://eur-lex.europa.eu>

### **Offene Daten der EU**

Über ihr Offenes Datenportal (<http://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.

**EUROPEAN INSURANCE AND  
OCCUPATIONAL PENSIONS AUTHORITY**

Westhafenplatz 1,  
60327 Frankfurt am Main, Germany

<https://www.eiopa.europa.eu/>



**Amt für Veröffentlichungen  
der Europäischen Union**

ISBN 978-92-9473-248-4  
ISSN 2529-573X